

Seilbahnprojekt Sedrun-Disentis

Fabian Schatzmann

Ein Meilenstein für die gesamte Region



Ein umfangreiches Infrastrukturprojekt soll die grossartige Hochgebirgslandschaft besser erschliessen. Vor allem das Ganzjahresgeschäft soll das Angebot und den Umsatz massgeblich verbessern. Für Touristen ist diese Baumassnahme sicher ein Segen. Finanziell ist man hier noch nicht ganz über den Berg.

Die Planungsarbeiten und das Genehmigungsverfahren für dieses Grossprojekt und wichtigen Meilenstein für den Alpentourismus waren sehr umfangreich. Doch waren die Ziele hier sehr anspruchsvoll. Ging es doch um ganz konkrete Vorgaben: Hier sollte ein Skigebiet mit internationalem Anspruch entstehen, das vor allem den steigenden Anforderungen im alpinen Bergtourismus in der Schweiz langfristig gerecht wird.

Die vielen umfangreichen Projekte sollen die Attraktivität der beiden Ortschaften Disentis-Sedrun langfristig steigern und eine Stärkung des Tourismus für die gesamte Region erreichen. Hierzu soll unter anderem das zusätzliche Sommergeschäft

beitragen. Denn durch die Schliessung der Lücke zwischen Disentis-Sedrun und die Reaktivierung von Cungieri besteht nun ein Ganzjahresangebot. Im Sommer bietet sich nun die Möglichkeit eines ganzjährigen Zugangs zu den Gleitschirmstartplätzen sowie auch im Sommer einen verkürzten Zugang zu den Klettergärten. Die Gratwanderung zum Piz las Palas gilt ebenso als zusätzliches Angebot in den warmen Monaten, wie der Ausbau und Neubau der Wanderwege zwischen Cungieri und Caischavedra. Für Biker bietet sich eine schöne Route von Parlet nach Gendusas bis nach Caischavedra. Die Möglichkeiten, das ganze Jahr über einen maximalen Urlaubsspass zu erleben, sind somit stark gestiegen.

■ Die Wege sind hier somit mindestens so abwechslungsreich wie die atemberaubende Landschaft dieser Region.
(Bilder: © Bergbahnen Disentis AG)

Klare und offene Architektur

Das Projekt umfasst eine Luftseilbahn von Sedrun nach Cuolm da Vi / Parlet, somit von Sedrun ins Skigebiet Disentis. Die zwei modern gestalteten, grosszügigen Kabinen, der Pendelbahn ATW verfügen über eigene Wassertanks und bieten jeweils Raum für bis zu 70 Personen. Die Unterlasttransporte wurden für bis zu 5 Tonnen Last konstruiert. Begleitpersonal ist hier für den sicheren Transport nicht erforderlich, was vor allem die Personalkosten schmälert. Auch die Gestaltung ist durchaus wegweisend. Die Bergstationen wurden als offene Stationen konzipiert. Das heisst, dass die innovative Technik für die Besucher komplett einsehbar ist.

Die klare Architektur beinhaltet einen witterungsgeschützten Gästebereich. Zudem verfügen die Stationen über einen unabhängigen Trink- und Abwassertank. Die Planer waren bei diesem modernen Entwurf der Stationen vor allem um einen



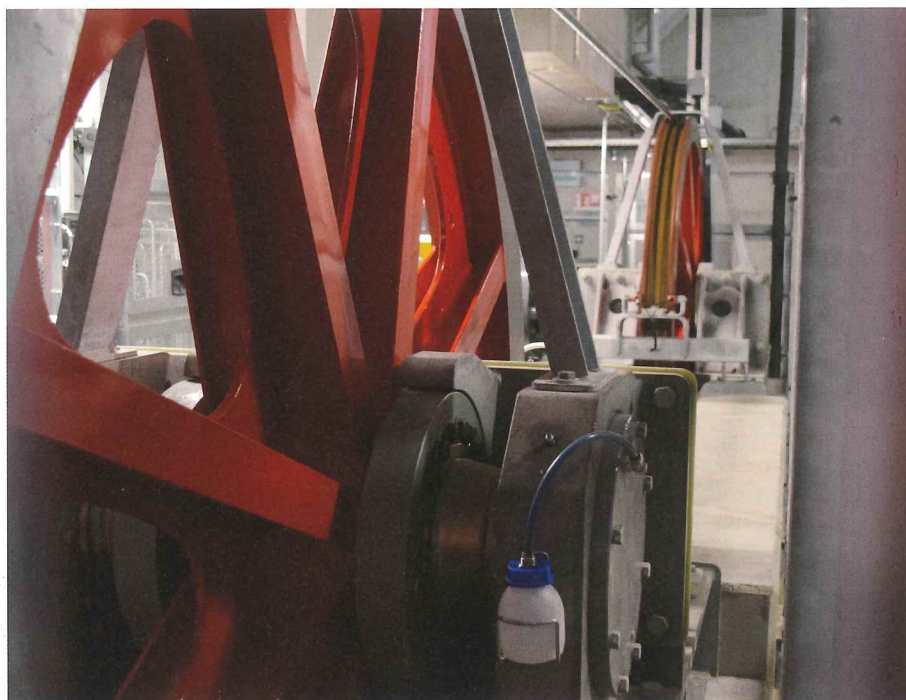
■ Die zwei modern gestalteten grosszügigen Kabinen der Pendelbahn ATW bieten jeweils Raum für bis zu 70 Personen.

■ Die transparente Architektur gibt den Blick zur Technik frei.



Bergbahnen Disentis AG

Die Bergbahnen Disentis AG wurde 1969 mit dem Ziel gegründet, Disentis und damit auch das Ski-gebiet, welches bis auf 3000 m reicht, touristisch zu entwickeln. Die Aktien der Bergbahnen Disentis AG werden mehrheitlich von privaten Investoren gehalten. Heute betreiben die Bergbahnen Disentis AG das Skigebiet Disentis, die komplette Berggastronomie und zwei Ski- beziehungsweise Bikeschäfte und beschäftigen während der Wintersaison rund 200 Personen. Durch die gute Zusammenarbeit der beiden Hauptaktionäre der Gesellschaften mit der Andermatt Sedrun Sport AG (ASS), sollen die beiden Unternehmen noch enger zusammenwachsen.



■ Die Bergstationen wurden als offene Stationen konzipiert. Das heisst, dass die innovative Technik für die Besucher komplett einsehbar ist.

minimalen Eingriff in die Landschaft bemüht. Bei dem Gesamtkonzept war der Zwischenausstieg in Cungiери sowie ein Tellerskilift als Nebenanlage ein Muss, welcher es auch Anfängern erlaubt, in einem schneesicheren, hochalpinen Gelände Skilaufen zu lernen. Die Bergstation, welche ein einmaliges Panorama über die gesamte Surselva bietet, wurde durch ein Restaurant mit rund 100 Plätzen sowie einer Sonnenterrasse ergänzt. Als weiterer Pluspunkt zählt: Sämtliche Aussichtsplattformen sind barrierefrei und rollstuhlgerecht.

Genehmigungsverfahren begann bereits 2016

Bereits am 16. Mai 2016 wurde für dieses Grossprojekt das Konzessionsgesuch eingereicht. Im Rahmen des koordinierten Verfahrens wurden gleichzeitig im Sommer 2016 das kantonale und regionale Richtplanverfahren, die kommunale Nutzungsplanung und das seilbahnrechtliche Verfahren mit einer koordinierten öffentlichen Auflage gestartet. Im Herbst 2017 wurde der zweite Teil des Plangenehmigungsver-

Aus Ideen werden Formen

DANKE FÜR DEN
GESCHÄTZTEN AUFTRAG

Andreas Frick AG, LI-9496 Balzers
T +423 388 01 31, www.andreasfrick.li

ANDREAS FRICK AG
METALLBAU 50
JAHRE



■ Das Projekt umfasst eine Seilbahn von Sedrun nach Cuolm da Vi / Parlet, also von Sedrun bis ins Skigebiet Disentis

fahrens beim Bundesamt für Verkehr (BAV) eingereicht. Bereits im Herbst 2016 hat die Stimmbevölkerung der Gemeinde Disentis dem Finanzierungsbeschluss zur Gewährung eines verzinslichen Darlehens überwältigend zugestimmt. Die Ortsplanungsrevisionen in den Gemeinden Tujetsch und Disentis wurden im Frühsommer beziehungsweise Herbst 2017 jeweils durch die Stimmbevölkerung deutlich angenommen. Im September 2017 wurde der kantonale Richtplan durch die entsprechenden Bundesstellen genehmigt. Anlässlich der Regierungsratssitzung vom 7.11.2017 hat die Regierung des Kantons Graubünden die Ortsplanungsrevision der Gemeinde Tujetsch genehmigt. Bei der Planung musste man hier durchaus Einschränkungen in Kauf nehmen. So war ein Standort in der Nähe des Dorfes unter anderem aufgrund der Hochspannungsleitung nicht möglich. Die Station alte Cungiéri Bahn stand vor dem

gleichen Problem. Als Transfer dienen nun ein Ortsbus beziehungsweise die Busse der ansässigen Hotels. Wer es eher sportlich mag, kann auch den Fussweg nutzen, und im Winter steht für die Touristen auch ein Skilift bereit. Die Wege sind hier somit mindestens so abwechslungsreich wie die atemberaubende Landschaft dieser Region.

Eröffnung im Frühling 2019

Am 6. April 2019 war es soweit: Die Bergbahnen Disentis nahmen den Betrieb der neuen Pendelbahn von Sedrun nach Cuolm da Vi ins Skigebiet Disentis auf. Hiermit entstand damit eine direkte Verbindung vom Bahnhof Sedrun ins Skigebiet Disentis. Die Verbindung von Andermatt nach Sedrun konnte bereits im Dezember eröffnet werden. Der Verwaltungspräsident Marcus Weber, lobte damals den Fortschritt mit den Worten: «Ich freue mich ausserordentlich, dass wir die geplante Skigebietsverbindung Andermatt-Sedrun-Disentis noch im laufenden Winter abschliessen und eröffnen können».

Finanziell noch nicht über den Berg

Die Bauherrschaft hat hier die Bergbahnen-Disentis AG. Sie erklärte in ihrem Jahresbericht 2018/2019, dass die Gesamtkosten für die Fertigstellung der Seilbahn Sedrun-Cuolm da Vi «aus verschiedenen Gründen» «um rund 4 Mio. Franken» über dem Budget liegen. Die näheren Gründe hierfür wurden nicht genannt. Die Investitionen wurden zunächst mit etwas mehr als 24 Mio. Franken beziffert. Somit ergibt sich eine Budgetüberschreitung von rund 20%. Hinzukommen die Ausgaben für die technische Beschneidung in der Wintersaison 2018/2019, die zusätzlich um 1 Mio. überschritten wurden. Insgesamt lagen die überhöhten Ausgaben für die neue Luftseil-

Am Bau Beteiligte

Bauherrschaft: Bergbahnen Disentis AG
Via Acletta 2, 7180 Disentis
Tel. 081 920 30 40
info@catrina.swiss, www.disentis.fun

Planerteam / Bauleitung:
Casutt Wyrsch Zwicky AG
Via Principala 45D, 7153 Falera
Tel. 081 920 80 50
info@cwz.ch, www.cwz.ch

Bahnbauer:
Garaventa AG
Birkenstr. 47, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 859 11 11
contact@garaventa.com, www.garaventa.com

Vermessung:
Grünenfelder & Partner AG
Denter Tumas 6, 7013 Domat/Ems
Tel. 081 650 30 50
info@gruenenfelder.ch
www.gruenenfelder.ch

Stromerschliessung Disentis:
Repower AG
Via Sarteri 74, 7130 Ilanz
Tel. 081 926 26 26
hello@repower.com, www.repower.com

Elektroplaner:
Energia Alpina, 7188 Sedrun

Sanitärplaner:
Arnold AG, 6467 Schattdorf

Geologie:
Bonanomi AG, 7205 Iglis

bahn und die Beschneidung damit um rund 5 Mio. Franken über dem Budget. Ein «Wermutstropfen», wie es die Gesellschaft im Jahresbericht nennt. Gleichzeitig ist auch zu lesen, dass die Bergbahnen Disentis AG ohne diese notwendigen Investitionen «den Herausforderungen der nächsten Jahre nicht gewachsen» wäre. ■

Weitere Informationen:

Bergbahnen Disentis AG
Via Acletta 2, 7180 Disentis
Tel. 081 920 30 40
info@catrina.swiss, www.disentis.fun



CASUTT WYRSCH ZWICKY
dipl. bauingenieure und planer

www.cwz.ch
info@cwz.ch

Infrastruktur Bergbahnen:



7153 falera gr

Verkehrswege / Strassenbau:



7000 chur gr

Brückenbau / Konstruktion:



7310 bad ragaz sg